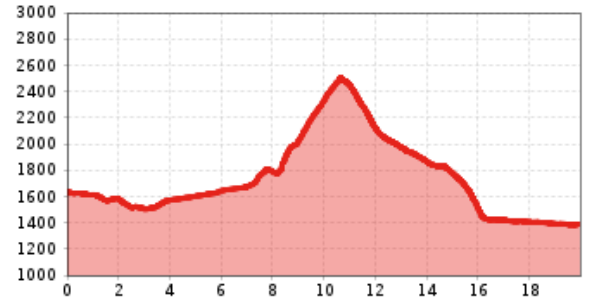


Höhenprofil



Das Wichtigste auf einen Blick

Streckenlänge 19.97 km	Höhenmeter Bergauf 1058 hm	Höhenmeter Bergab 1299 hm	Gehzeit Gesamt 8 h
Höchster Punkt 2507 m	Schwierigkeit Mittel		

Ausgangspunkt: Kalkstein
Endpunkt: St. Jakob i. D.

GPX Datei

Interaktive Karte

[Download>](#)

[öffnen>](#)

Bergpilgerweg Hoch und Heilig - Etappe 6: Kalkstein - St. Jakob i. D.

Von der Kirche Maria Schnee brechen wir auf, durchqueren den Weiler Kalkstein und nehmen am nordwestlichen Ortsende den Peststeig (Nr. 6a) in Richtung „Wegelate Säge“. Der Steig führt stellenweise ohne Hinweisschilder über Wiesen talwärts, ehe er auf die Asphaltstraße trifft. Nach einer kurzen Rast bei der „Wegelate Säge“ folgen wir kurz dem Straßenverlauf, biegen dann aber links auf den Weg Nr. 2 „Wanderweg Unterstaller Alm“ ab. Schon nach 100 m stoßen wir auf das sehenswerte Naturdenkmal „Sinkensee“, den wir auf einem eingezäunten Weg umwandern. Anschließend folgen wir weiter auf der Schattseite dem Weg Nr. 2 zur Unterstalleralm, die zur Rast einlädt.

Frisch gestärkt beginnen wir den Anstieg links über den Weg Nr. 15, 328 Richtung Pfannspitze. Unterhalb des Gipfels überschreiten wir das Villgrater Törl (2.505 m) und legen inmitten einer imposanten Bergkulisse erneut eine kurze Rast ein. Über den Steig Nr. 328 steigen wir hinunter zur Hinteren Stalle Alm und wandern, nun auf einer Forststraße, weiter zur bewirtschafteten Alpe Stalle. Nun folgt, parallel zum Stallebach mit seinem imposanten Wasserfall, der finale Abstieg ins Defereggental, wo wir in der kleinen Ortschaft Rinderschinken den Talboden betreten und über einen kurzen Abstecher taleinwärts die Wallfahrtskapelle Mariahilf erreichen. Von hier aus geht es fast mühelos über ebene Talwanderwege (Nr. 74 und „Wassererlebnisweg“) zu unserem Tagesziel, die Pfarrkirche St. Jakob i. D.